

Krankenölung“ wird an der Hand der dogmatischen Lehre wie der ergreifenden Zeremonien dieses Sakramentes dessen Wichtigkeit aufgezeigt, aber zugleich auch seine tröstliche Seite. Die Be- trachtung vom Reiche Christi bekommt Leben und Gestalt durch die Wahrheit über die heilige Firmung. Sehr ausführlich ist wegen der besonderen Wichtigkeit die Darstellung: Reich Christi und Ehe.

Schon aus diesen kurzen Hinweisen ist ersichtlich, daß das Buch nicht bloß dem Exerzitienleiter, sondern auch dem Volks- missionär und Prediger gediegenen, brauchbaren Stoff bietet. Niemand wird es unbefriedigt aus der Hand legen.

Wien.

P. Alois Bogsrucker S. J.

Leben und Arbeit. Gedanken und Skizzen zur Erwägung für Weltpriester und Seelsorger. Von Jakob Fried. (634). Wiener Dom-Verlag 1950. Geb. S 42.—.

„Was ich in ‚Leben und Arbeit‘ schreibe, ist mein Bekenntnis zum Priestertum.“ Mit diesen Worten gibt der Verfasser selbst Sinn und Zweck dieses Priesterbuches an, das er während seiner Kerkerhaft in den Jahren 1941 bis 1942 in Regensburg schrieb. Bücher standen außer der Heiligen Schrift, dem Brevier und dem Missale nicht zur Verfügung. Dieser Umstand gereicht dem Werke nur zum Vorteil und verleiht ihm eine frische Unmittelbarkeit. In sieben Abschnitten (Heilige Berufung, Gottver- bundenheit, Gebet und Askese, Gebote und Leben, Vom Alleinsein des Priesters, Mit der Kirche, Von der Priesterarbeit) wird eine Fülle von Fragen um den Beruf, das Leben und Wirken des Priesters behandelt. Das Buch ist eine wertvolle Ergänzung zur Pastoraltheologie. Die Eignung zu Geschenkzwecken muß man ihm mit Rücksicht auf die Ausstattung (nach Art eines handwerklichen Fachbuches) leider absprechen.

Linz a. d. D.

Dr. J. Oberhumer.

Die Frauenorden und Frauenkongregationen in Österreich. Zu- sammengestellt von Franz Vieböck. (150). Linz 1950, Katholische Schriftenmission. Kart. S 9.80.

In der Weckung von weiblichen Ordensberufen sieht man heute mit Recht wieder eine wichtige Aufgabe der Seelsorge. Diesem Zwecke dient auch das vorliegende Buch, das nach einer kurzen allgemeinen Einleitung über die bunte Vielfalt der in Österreich vertretenen Frauenorden und Frauenkongregationen (die geschichtliche Entwicklung, den derzeitigen Stand, die verschiedenen Be- tätigungsmöglichkeiten, die Aufnahmebedingungen und den Bildungsgang) verlässlichen Aufschluß gibt. Es ist ein Handbuch und Nachschlagewerk, das jedem Seelsorger zur persönlichen Information willkommen ist und ihm besonders gute Dienste leistet, wenn er um Auskunft und Rat gefragt wird.

Linz a. d. D.

Dr. J. Oberhumer.

Meine erste Beichte. Religionsfibel, Heft 3. Von Josef K r o n e r w ö t h e r. (48). Wien 1950, Verlag Herold. Kart. S 3.20.

Das Heft ist gedacht für die Kinder und die Mütter. Im An- schluß an das Religionsbüchlein werden die Wahrheiten für den Erstbeicht-Unterricht in kindertümlicher Form kurz (den mündlichen Unterricht voraussetzend) dargestellt. Kleine Abweichungen vom Wortlaut des Religionsbüchleins sollen dem leichteren Ver- ständnis dienen. Druck: Steinschrift mit Kleinbuchstaben. Die